



# Protokoll der 1. gemeinsamen Pfarrgemeinderatssitzung

**Datum:** Donnerstag 28. März 2019  
**Zeit:** 18:30 Uhr  
**Ort:** St. Johann Baptist (4. Etage des Pfarrzentrums)  
**Art der Sitzung:** öffentlich  
**Protokoll:** Susen Walter

**Teilnehmer:** Irmgard Bradel, Christian Demski, Lara Droll, Lars Ellebracht, Katja Fleer, Andreas Frantzen, Judith Griemens, Michael Griemens, Pastor Rainer Hesse, Stefanie Hilgert, Jasmin Hinzmann, Ulrich Hütte, Eva Jansen, Astrid Jöxen, Tobias Klutz, Pastor Martin Koopmann, Christoph Lindemann, Pfarrer Norbert Linden, Michael Rüsing, Tobias Rusnarczyk, Andrea Schrooten, Elisabeth Schulz, Lena Urban, Susen Walter, Pastor Gerhard Welp, Maria Werder, Dompropst Thomas Zander

**Abwesend:** Michael Beck, Thekla Fischer, Dennis Rehmann, Uta Stötzel

**Gäste:** Ursula Springer

---

## I. Begrüßung & geistlicher Impuls

Herr Rüsing begrüßt alle Anwesenden.

Pfarrer Linden bringt einen geistlichen Impuls zum diesjährigen Hungertuch von Misereor ein, es geht insbesondere um das Thema "Mensch, wo bist du?", welches auch im Misereor Fastenkalender aufgegriffen wird. Der Impuls rund um unsere Potentiale soll uns besonders in der künftigen Zusammenarbeit begleiten.

## II. Protokoll & Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

## III. Aktueller Stand der Steuerungsgruppe Fusion

Pfarrer Linden berichtet, dass bisher zwei Treffen der Steuerungsgruppe stattgefunden haben. Es wurde über die beiden möglichen Fusionsmodelle "Zupfarrung" und "Neugründung" diskutiert und man habe sich einstimmig für die Neugründung ausgesprochen. Somit soll eine Begegnung auf Augenhöhe möglich sein. Im ersten Schritt soll die Fusion auf Verwaltungsebene durchgeführt werden, pastorale Inhalte folgen dann in einem zweiten Schritt.

Dieser Vorgehensweise wird einstimmig zugestimmt.

Auf Empfehlung der Steuerungsgruppe werden die Pfarrgemeinderäte ab den Sommerferien vorrangig gemeinsam tagen, Sitzungen der einzelnen Pfarreien finden dann nach Bedarf statt, dies wird einstimmig entschieden.

Die Steuerungsgruppe Fusion setzt sich wie folgt zusammen: Dompropst Thomas Zander, Pfarrer Norbert Linden, Astrid Jöxen, je ein Mitglieder beider Pfarrgemeinderäte und beider Kirchenvorstände sowie Herr Scholten und Herr Strehle aus dem Bistum.

#### **IV.                    Gemeinsamer Ausschuss "neuer Name" der Pfarrei St. Nikolaus und St. Johann**

Herr Klutz berichtet vom ersten Treffen des Ausschusses: alle Anwesenden waren sich einig, dass für die neue Pfarrei ein neuer Name benötigt wird.

Hierzu sollen alle Mitglieder der Pfarreien begründete Vorschläge einreichen dürfen. Der Aufruf hierzu startet mit der Veröffentlichung der beiden Pfarrbriefe Niko und Quadrat (um Pfingsten). Außerdem wird nach den Messen, online und in den Gemeindenachrichten informiert. Die Information in den Gemeindenachrichten erfolgt bereits vor Erscheinen der Pfarrbriefe, damit alle zeitgleich informiert sind. Auch eine Veröffentlichung des Aufrufs im Nordanzeiger ist denkbar.

Im September sollen dann alle Vorschläge gesichtet und ausgewertet, sowie eine Vorauswahl getroffen werden. Diese Vorauswahl soll dem Bischof vorgelegt und abgesegnet werden Für die endgültige Entscheidung gibt es zwei Vorschläge:

- Entscheidung durch Urwahl in den Pfarreien
- Entscheidung in einer gemeinsamen Pfarrgemeinderatssitzung

Es wird einstimmig entschieden, dass ein neuer Name gesucht werden muss. Dem Vorgehen wird ebenfalls einstimmig zugestimmt, über die Art der endgültigen Entscheidungsfindung wird noch gesprochen.

#### **V.                        Aktueller Stand zum "Ehrenamtskoordinator" und weiteres Vorgehen**

Frau Jöxen berichtet, dass auf die Ausschreibung 16 Bewerbungen eingegangen sind, davon wurden 3 Personen zu einem ersten Gespräch eingeladen. Im Anschluss wurden davon 2 Personen zu einem zweiten Gespräch eingeladen, die endgültige Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

Sobald die Stelle besetzt ist, erfolgt eine Info an beide Pfarrgemeinderäte, insbesondere aber auch an den Sachausschuss Ehrenamt in St. Johann Baptist, der bei der Einarbeitung unterstützen soll.

#### **VI.                        Gemeinsame Fronleichnamsprozession**

Eine gemeinsame Fronleichnamsprozession ist erst in 2021 möglich. Dies hat folgende Gründe: für 2019 war leider keine terminliche Einigung aufgrund diverser Terminkollisionen möglich. In 2020 ist in St.

Nikolaus eine besondere Prozession in Verbindung mit den anstehenden Kirchenschließungen geplant, sodass man hier auf eine gemeinsame Veranstaltung verzichtet.

Die Planung für 2021 soll frühzeitig angegangen werden.

## **VII. Gegenseitiges Kennenlernen beider Pfarreien**

Um das gegenseitige Kennenlernen beider Pfarreien und Kirchenstandorte zu erleichtern, sollen alle Veranstaltungseinladungen auch explizit an die jeweils andere Pfarrei gerichtet werden. Die Infos können jederzeit per E-Mail versendet werden.

Es wird überlegt, zu jedem Kirchenstandort zu einer hl. Messe mit anschließender Begegnung und ggf. Kirchenführung einzuladen. Damit soll möglichst schnell begonnen werden, die Termine aller Veranstaltungen sollen bereits jetzt per Flyer angekündigt werden.

Weiterhin wird überlegt, die Zusammenlegung beider Pfarreien mit einem Open Air-Gottesdienst zu feiern und anschließend zur zukünftigen Pfarrkirche zu ziehen.

Beide Ideen sollen im Sachausschuss Pastoral & Liturgie weiter besprochen werden. Das nächste Treffen findet am 9. Mai um 18 Uhr in St. Hedwig statt.

Außerdem soll besonders auf das Kennenlernen der Gruppen und Vereine geachtet werden.

## **VIII. gemeinsame Veranstaltungen (z. B. Wallfahrt, Kreuzwegveranstaltung in 2020)**

- Herr Rüsing berichtet über eine Idee, die bei einem gemeinsamen Treffen mit den evangelischen Christen entstanden ist: für 2020 soll eine gemeinsame Kreuzwegveranstaltung unter dem Arbeitstitel "Kreuze in Altenessen" geplant werden. Es sollen Gruppierungen angesprochen werden, die zu einem Kreuz bzw. einer Kreuzsituation im Stadtteil eine Station vorbereiten können.

Es wird überlegt, ob man diese Veranstaltung auf beide Pfarreien und deren Stadtteile ausweiten könnte. Die Idee wird in der nächsten Sitzung noch einmal aufgegriffen.

Ideen/Vorschläge für Gruppierungen, die vorbereiten könnten, sollen bis zum 2. Mai an Herrn Rüsing gemeldet werden.

- Eine gemeinsame Wallfahrt ist in diesem Jahr nicht möglich, St. Nikolaus fährt am 31. August, St. Johann Baptist am 1. September.
- Am 1. Juli findet ein Workshop beider Pfarrbriefredaktionen für den ersten gemeinsamen Pfarrbrief statt. Dieser ist für Weihnachten 2020 geplant.

Allgemein wird angemerkt, dass Termine und Absprachen zur Vermeidung von Terminkollisionen transparenter gemacht werden müssen. Herr Griemens stellt kurz die Kalendermöglichkeit in Google vor, hierzu soll Herr Beck bei nächster Gelegenheit ausführlicher informieren.

## **IX.                  gemeinsame Perspektive der neuen Pfarrei (Ziele, Ausrichtung)**

Herr Klutz regt an, für die neue Pfarrei gemeinsame Ziele und eine Perspektive zu entwickeln. Das Ergebnis soll ein Konzept, wie christliches Leben in Essen Nord-Ost möglich ist, sein.

Frau Jöxen sagt, dass dies bereits in den Voten, die für den Pfarreientwicklungsprozess von beiden Pfarreien verfasst wurden, festgehalten ist. Die Gremien müssen nun überlegen, wie die Voten umgesetzt werden, eine Handreichung des Bistums wird hierzu Hilfestellung bieten.

## **X.                  Sonstiges**

Es wurden noch zwei Einladungen ausgesprochen:

- Taizegebet in Katernberg zum Thema "Lichtermeer": 25. April um 21 Uhr in St. Josef
- Gemeindefest in St. Elisabeth: 25.-26. Mai

Weitere Einladungen werden per Mail verschickt.

---

### Nächste gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung

Mittwoch, 4. September 2019 um 19:30 Uhr (voraussichtlich in St. Nikolaus)